

KURZDOKUMENTATION DER GABIONENSICHERUNG L535 STRECKE ALTNEUDORF SCHÖNAU

Im Auftrag des
Regierungspräsidiums Karlsruhe



KURZDOKUMENTATION DER GABIONENSICHERUNG L535 STRECKE ALTNEUDORF SCHÖNAU

Im Auftrag des
Regierungspräsidiums Karlsruhe

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	3
2. VORUNTERSUCHUNG	4
3. ERGEBNISSE / VARIANTEN	4
4. SANIERUNGSVORSCHLAG	4
5. VERANKERUNGSDetail	5
6. BILDER VORHER	6
7. BILDER NACHHER	8

2. VORUNTERSUCHUNG

Aufgrund von markanten Rissen in der Straßendecke hat das RP Karlsruhe WPW GeoConsult in Mannheim im Jahr 2011 mit der Erstellung eines Untersuchungsberichtes bzw. Bodengutachtens beauftragt.

Daraus ergaben sich eindeutige Schädigungen an der Gabionenwand: das Drahtgeflecht war stellenweise gestört, starker Bewuchs zwischen den Steinen war ebenso vorhanden. Viel ausschlaggebender war jedoch die Tatsache, dass die Mauer zur Talseite hin große Verformungen und Verschiebungen aufwies. Sie stand nur teilweise senkrecht.

3. ERGEBNISSE / VARIANTEN

Aufgrund der Variantensuche und der Sicherheitsberechnungen wurden Abriss und Neubau sowie Bohrpfahlwand verworfen. Diese Varianten hätten eine Vollsperrung der L535 zur Folge gehabt. Dies wurde ebenso bedingt durch die Gründungssituation in Verbindung mit dem zur Herstellung der Bohrpfähle nötigen schwerem Gerät. Eine Vollsperrung kam für den Bauherrn nicht in Betracht. Aus diesem Grund wurde die Bau-Sanierungstechnik GmbH involviert, um eine Sanierungsvariante unter Beibehaltung der Gabionenwand zu erarbeiten.

4. SANIERUNGSVORSCHLAG

Unter Bezugnahme auf die Untersuchung, das Schadensbild und die Berechnungen wurde eine statische Sicherung mittels BST-Systemvernagelung ausgearbeitet und ausgeführt. Die Ansichtsflächen wurden mittels Zementmörtel (0-4mm) vollständig verfugt bzw. überdeckt. Da die Gabionen (Drahtgeflecht-korb mit groben Steinen) ohne Mörtelverbund waren, wurden diese über Bohrungen komplett mittels Zementmörtel verpresst. Danach erfolgte die statische Sicherung.

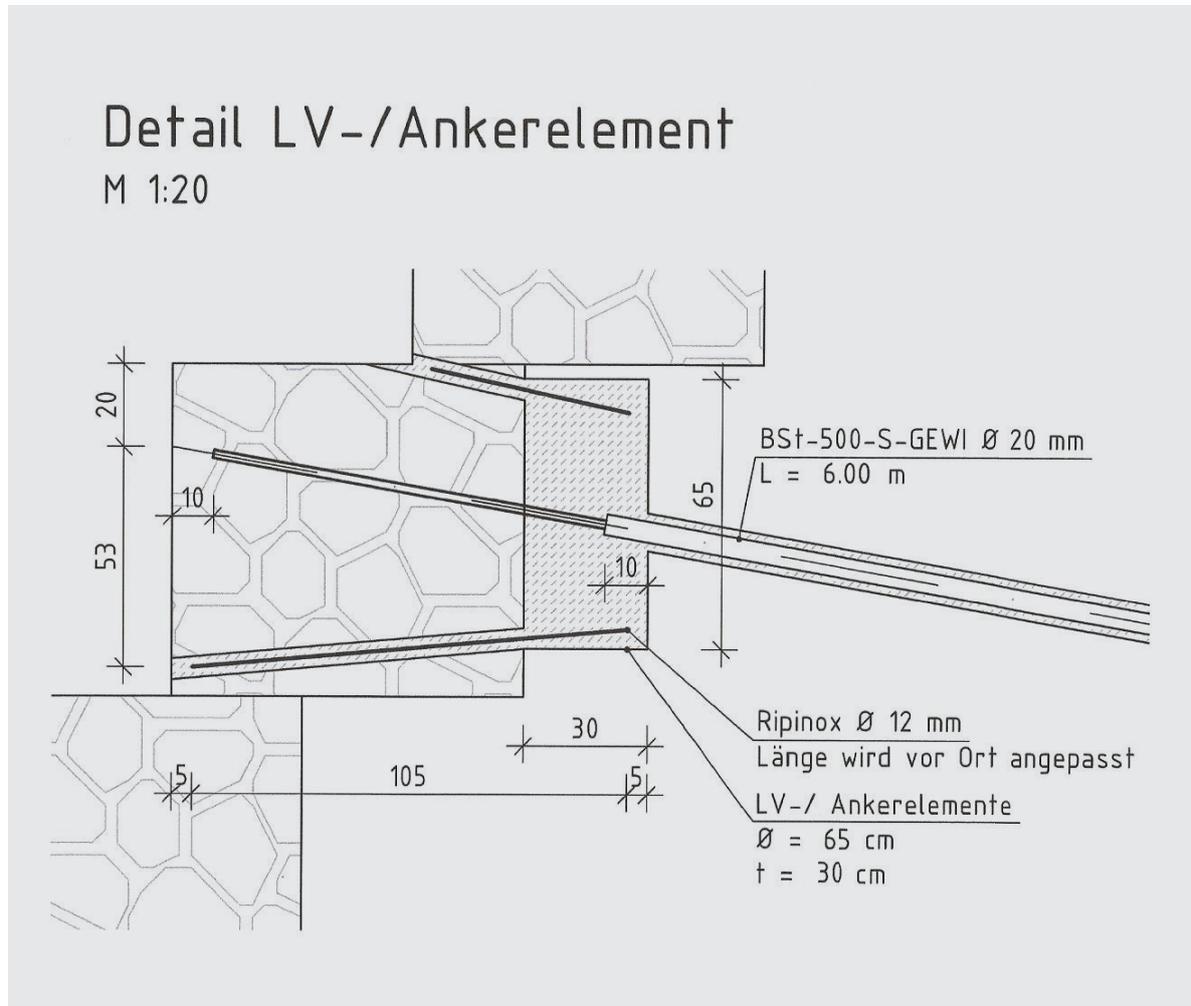
Die L535 musste während der Bauzeit nicht komplett gesperrt werden. Für die Baustelleneinrichtung wurde lediglich ein Fahrstreifen gesperrt. Der Verkehr konnte mit einer Baustellenampel wechselweise an der Engstelle vorbeigeführt werden.

Das Regierungspräsidium sieht diese Sanierungslösung als Pilotprojekt für weitere, gleichgelagerte Fälle.

5. VERANKERUNGSDETAIL

Detail LV-/Ankerelement

M 1:20



6. BILDER VORHER



6. BILDER VORHER



7. BILDER NACHHER



7. BILDER NACHHER



WIR SANIEREN MAUERN.